

die Lehrgänge Orgel-Konzertfach und Kirchenmusik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien bei Michael Radulescu und Peter Planyavsky und schloß ihre Studien mit Auszeichnung ab. 2001-2003 absolvierte Erzsébet Geréd die Solistenausbildung am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse in Paris bei Olivier Latry und Michel Bouvard.

In ihrer bisherigen Laufbahn erhielt Erzsébet Geréd verschiedene internationale Preise und Förderungen. Im Rahmen ihrer regen Konzerttätigkeit spielte sie auf vielen bedeutenden Orgeln Europas und Südamerikas. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie die Mitwirkung bei diversen CD-Produktionen dokumentieren ihre Präsenz im internationalen Konzertleben. Ihre besondere Aufmerksamkeit gilt den Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten und der Improvisation.

Seit 2005 unterrichtet Erzsébet Geréd Orgel-Improvisation und Chorleitung an der Babeş-Bolyai-Universität in Klausenburg (Siebenbürgen), und seit 2006 ist sie Organistin an der Lutherischen Stadtkirche in Wien. Weiters ist sie Künstlerische Leiterin der vom Musikforum Lutherische Stadtkirche organisierten Konzertreihen "Laudes Organi" und "Bachwoche".

Die Reihe "Laudes Organi 2012" wird als Koproduktion zwischen dem Musikforum Lutherische Stadtkirche Wien und der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien gestaltet. Im Sinne der Frauenförderung treten ausnahmslos junge Künstlerinnen auf, jetzige und ehemalige Absolventinnen der Musikuniversität Wien.

Das Eröffnungskonzert, zu dem wir jetzt schon herzlich einladen, findet statt am **Montag, 23. Januar 2012, 19:00 Uhr**, in der Lutherischen Stadtkirche.

Ines Schüttengruber spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Schmidt und Petr Eben.

Am Kirchenausgang ist eine CD mit einer Auswahl von Werken erhältlich, die anlässlich der Bachwoche 2008 zur Aufführung gelangt sind (€ 10.-).

Veranstalter: Musikforum Lutherische Stadtkirche Wien,
Dorotheergasse 18, 1010 Wien, Tel. 01 / 512 83 92

MUSIKFORUM LUTHERISCHE STADTKIRCHE WIEN



Orgelkonzert

Michaela Deinhamer

Erzsébet Geréd

Österreich / Siebenbürgen

Einführung: Pfr. Hugo Mayr

Montag, 19. Dezember 2011, 19:00 Uhr

Lutherische Stadtkirche
1010 Wien, Dorotheergasse 18

Eintritt frei! – Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Programm:

Gustav Merkel (1827-1885)

(Motto: Psalm 42,6.7.8.10.)

Sonate op. 30 d-Moll für Orgel vierhändig

I. Allegro moderato – II. Adagio – III. Allegro con fuoco - Fuga

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Fuge in g-Moll KV 401 (375e)

Gaston Litaize (1909-1991)

Sonate à deux pour orgue à quatre mains

I. Choral – II. Interlude – III. Final

Adolf Friedrich Hesse (1809-1863)

Variationen in As-Dur op. 34 über ein Originalthema
für Orgel zu vier Händen

*Thema (Andante) – Variation 1 – Variation 2 – Variation 3 –
Variation minore (Andante) – Variation 5 (con fuoco)*

Ralf Bölting (*1953)

Triptychon über Advents- und Weihnachtslieder für Orgel vierhändig

I. "Wachet auf": Introduction (maestoso ma brillante) –
Choral – Fuge (Allegro)

II. Stille Nacht": Thema und Variationen

III. "Vom Himmel hoch": Toccata

Im Anschluß an das Konzert sind die Besucherinnen und Besucher
herzlich zu einer kleinen Erfrischung eingeladen.

Michaela Deinhamer wurde in Wels (Oberösterreich) geboren; sie absolvierte das Musikgymnasium Linz, wo sie 1991 maturierte. Anschließend machte sie ein Klavierstudium am Brucknerkonservatorium Linz bei Prof. Hugo Rabitsch.

An der Bruckner-Universität Linz studierte Michaela Deinhamer Instrumental- und Gesangspädagogik sowie das Konzertfach Orgel, zunächst in der Klasse von Prof. Erich Posch und dann bei Mag. Brett Leighton. Gleichzeitig widmete sie sich dem Cembalostudium bei Prof. August Humer.

An der Universität für Musik in Wien absolvierte sie die Konzertfachstudien Orgel (bei Prof. Michael Radulescu) und Generalbaß (bei Prof. Augusta Campagne). 2001 erfolgte die Sponson zur "Magistra artium".

Michaela Deinhamer belegte Meisterkurse bei Daniel Roth, Andrea Marcon, L.F. Tagliavini, Hans Fagius, J.C. Zehnder, L. Ghielmi, H. Vogel, Bernhard Haas, L. Robilliard, Ben van Osten, Barbara Kraus, Herbert Wiedemann und anderen.

Als Solistin, Kammermusikerin und Mitglied verschiedener Ensembles (u.a. Ensemble classico, Ensemble sonare, Duo 4070) erwarb sie sich eine reiche Konzerterfahrung. Sie trat in verschiedenen Konzertreihen auf (Innviertler Orgelreise, Klangfarben Linz, Wiener Orgelkonzerte, Kultursommer Bad Schallerbach, Orgel punkt zwölf, Domkonzerte Linz und Innsbruck) und gab Konzerte in Deutschland, in der Schweiz, in Italien und in Siebenbürgen.

Michaela Deinhamer ist Organistin in Eferding und unterrichtet Orgel, Klavier und Korrepetition im OÖ Landesmusikschulwerk.



Michaela Deinhamer



Erzsébet Geréd

Erzsébet Geréd stammt aus einer bekannten ungarischen Musikerfamilie in Siebenbürgen. Nach dem Orgelstudium bei Ursula Philippi an der Musikakademie in Klausenburg inskribierte sie